



Foto: Kerstin Bögeholz

LEBENDIGER AUSTAUSCH BEI DER BRÜCKENSCHLAGKONFERENZ

Liebe Bürger*innen in Alt-Oberhausen und Lirich-Süd,

am 25. März war es endlich soweit: Die zweite Brückenschlag-Konferenz bot ein vielfältiges Programm und zog zahlreiche Interessierte an - mehr dazu in dieser Ausgabe. Auch im Newsletter: Der neue Stadtteilbeirat Brückenschlag. Mitte Januar trafen sich die Mitglieder des Beirats im „Leerstand“ am Hauptbahnhof zur konstituierenden Sitzung und die vielen neuen und alten Gesichter sind bereit, ihre Arbeit aufzunehmen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen für eigene Nachbarschaftsprojekte im Programmgebiet Brückenschlag haben, können Sie sich in diesem Infobrief über Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Oder kommen Sie direkt vorbei – bei uns im Stadtteilbüro Brückenschlag (Di und Mi von 10-13 Uhr, Do von 15-18 Uhr, und nach Vereinbarung).

Ihr Team des Stadtteilmanagements Brückenschlag

Großer Andrang bei der zweiten Brückenschlag-Konferenz

Die zweite Brückenschlag-Konferenz am Mittwoch, 25. März 2026, knüpfte erfolgreich an ihre Premiere im vergangenen Jahr an. In der Schlosserei im Zentrum Altenberg kamen über 100 Interessierte zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen im Brückenschlag-Gebiet zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach der Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Ralf Bohnes und Micha Fedrowitz vom Stadtteilmanagement, gab Christoph Hülsebusch, Bereichsleiter Stadtplanung bei der Stadt Oberhausen, unter der Überschrift „Fortschritt durch Planung“ einen Rück- und Ausblick über den Brückenschlag als langfristige Entwicklungsstrategie.



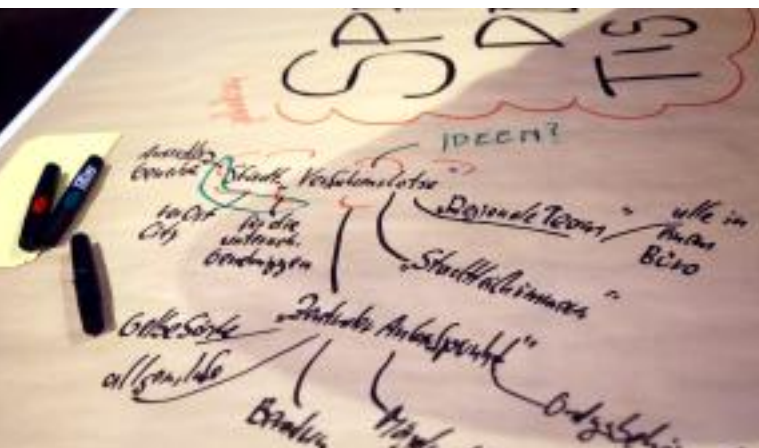
Christoph Hülsebusch berichtet von aktuellen baulichen Projekten.

(Foto: Kerstin Bögeholz)

Anschließend bot die Veranstaltung vor allem eines: einen kompakten und gleichzeitig vielfältigen Überblick über laufende Projekte und Initiativen im Stadtteil. An insgesamt zehn Themenstationen konnten sich die Besucher*innen gezielt informieren und direkt mit Fachleuten austauschen. Im Fokus standen dabei insbesondere die großen baulichen Maßnahmen im Gebiet, darunter der Umbau der **Marktstraße** und die Revitalisierung des **Altmarkts** sowie der aktuell stattfindende Umbau des **LVR-Industriemuseums**. Auch die **Gestaltungssatzung** für die Marktstraße, die in Zukunft Immobilien- und Geschäftseigentümer*innen Leitplanken für die Gestaltung ihrer Fassaden bieten soll, wurde intensiv diskutiert. Darüber hinaus stellte das Stadtteilbüro seine Arbeit vor und informierte über Fördermöglichkeiten wie den **Verfügungs- und Projektfonds** sowie über Beratungsangebote der Stadtteilarchitekten, etwa im Rahmen des **Hof- und Fassadenprogramms**.

Ergänzt wurde das Programm durch viele Beiträge von Initiativen und Trägern aus dem Brückenschlag-Gebiet: Projekte wie das Smart-City-Vorhaben „**Human Library**“, der **Supermarkt der Ideen** sowie soziale Einrichtungen wie die Kurbel mit ihrem Projekt „**KinderAkademie**“ präsentierten ihre Arbeit und luden zum Austausch über soziales Miteinander und ehrenamtliches Engagement ein.

Diesjährige Besonderheit war die Ausstellung eines Studierendenprojekts der Hochschule Düsseldorf. Angehende Architekt*innen hatten sich im Rahmen ihres Studiums mit einer möglichen **Umnutzung der Paketpost** beschäftigt. Eine Auswahl ihrer Ideen und Visionen konnten anhand von Modellen und Plänen bestaunt werden.



Viele bestehende Ideen wurden diskutiert und neue Anregungen eingebracht. (Foto: Kerstin Bögeholz)

Die Konferenz wurde von vielen Besucher*innen genutzt, um Fragen zu stellen, Anregungen einzubringen und eigene Perspektiven zu teilen. Der direkte Dialog zwischen Bürgerschaft, Projektverantwortlichen und lokalen Akteur*innen stand dabei im Mittelpunkt und wurde rege wahrgenommen.

Auch die zweite Auflage der Brückenschlag-Konferenz hat gezeigt, dass das Format gut angenommen und auch im kommenden Jahr wieder als offene Plattform für Information, Dialog und Austausch fortgeführt wird.



Die konstituierende Sitzung des Beirats fand im „Leerstand“ am Hauptbahnhof statt. (Foto: Stadtteilmanagement Brückenschlag)

Der neue Beirat Brückenschlag: Ein „Wer ist Wer“

Der Beirat vertritt die Interessen der Bürger*innen sowie der lokalen Einrichtungen und Organisationen im Programmgebiet. Er berät zu aktuellen Projekten der Stadterneuerung, spricht Empfehlungen aus und entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Verfügungs- und dem Projektfonds. Ziel ist es, die Lebensqualität in Alt-Oberhausen weiter zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt nachhaltig zu stärken.

Insgesamt setzt sich der Beirat aus 20 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen (siehe Abbildung). Sieben Mitglieder sind entsprechend der Sitzverteilung von den Fraktionen der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen entsandt. Als weitere Gremien sind der Beirat für Menschen mit Behinderung, der Beirat für Chancengleichheit und Integration, der Seniorenbeirat und das Jugendparlament im Beirat vertreten. Die evangelische und katholische Kirche in Alt-Oberhausen sowie die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände als wichtige Akteur*innen im

Eugen Lenz	CDU-Fraktion
Philip Heiler	CDU-Fraktion
Maren Krauß	SPD-Fraktion
Jutta Kluß	SPD-Fraktion
Hartmut Mumm	AfD-Fraktion
Wolfgang Kempkes	AfD-Fraktion
Sabine Teuchert	Bündnis 90 / Die Grünen X PARTEI
Joachim Ploch	Evangelische Kirche
Hans-Walter Henze	Katholische Kirche
Nagjhan Erdas	Ausschuss für Chancengerechtigkeit & Integration
Tim Rumpf	Jugendparlament
Dagmar Heitmann	Seniorenbeirat
Ünal İlhan	Beirat für Menschen mit Behinderung
Gerrit Plein	AG der Wohlfahrtsverbände
Axel Schliemann	CityO.-Management e.V.
Marc Heistermann	Handelsverband NRW Ruhr
Sabine Reimann	Kulturbereich
Jürgen Cotta	Vereinswesen
Michael Fox	Bürgerschaft
Hannelore Kugelmann	Bürgerschaft

Brückenschlag-Gebiet sind ebenfalls durch jeweils ein Mitglied vertreten. Und auch die Gewerbetreibenden im Gebiet kommen nicht zu kurz: Sowohl das CityO.-Management e.V. als auch der Einzelhandelsverband Ruhr e.V. sind jeweils im Beirat repräsentiert.

Ergänzt wird das Gremium durch engagierte Personen aus der Alt-Oberhausener Bürgerschaft, dem Vereinswesen und dem Kreis der Kulturschaffenden. Für diese Plätze konnten sich Ende vergangenen Jahres interessierte Bürger*innen und Vereine bewerben. Aus den Bewerbungen wurde im Anschluss gelost.

Neben den stimmberechtigten Mitgliedern unterstützen schließlich auch noch beratende Mitglieder die Arbeit des Beirats fachlich. Beratendes Mitglied aus der Verwaltung ist Dr. Thomas Palotz, Beigeordneter für Stadtpla-

nung, Bauen, Mobilität und Umwelt. Darüber hinaus entsenden die nicht stimmberechtigt vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften jeweils eine beratende Person. Bei Bedarf können weitere fachkundige Personen themenbezogen hinzugezogen werden.

Alle Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich. In dieser Zusammensetzung bündelt der Beirat politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und bürgerschaftliche Perspektiven – eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Städtebaufördergebietes..

Viele Steinchen – große Wirkung: Mosaikprojekt am Elsa-Brändström-Gymnasium

Im vergangenen September konnte am Elsa-Brändström-Gymnasium unter dem Motto „Wegmarke der Demokratie“ ein ganz besonderes Projekt umgesetzt werden, gefördert über Mittel des Verfügungsfonds: In Kooperation zwischen Schule, dem Dortmunder Mosaikatelier von Robert Kaller und dem Stadtteilmanagement Brückenschlag wurde über sieben Tage hinweg ein Mosaik für eine kahle Wand des Schulgebäudes in der Geibelstraße gestaltet. Das Ziel: Die knapp 24 qm große Fläche auf partizipative Weise kunstpädagogisch gemeinsam mit Schulgemeinschaft und Stadtgesellschaft zum bunt leuchtenden Symbol für Demokratie und Vielfalt machen.

Eine Woche lang arbeitete der Künstler Robert Kaller hierfür mit den Schüler*innen, die – in Kleingruppen unterteilt – während ihres regulären Kunstunterrichtes jeweils 45 Minuten an dem Mosaik arbeiten konnten. Zusätzlich wurde die Mosaikwerkstatt an den Nachmittagen sowie am Cityfest-Wochenende für Alle geöffnet.



Das Mosaik wurde im November feierlich eingeweiht.
(Foto: Carsten Walden)

Im Rahmen dieser offenen Werkstatt besuchten beispielsweise die Eltern der Schüler*innen, die Schulleitung des Gymnasiums, Besucher*innen von anderen Schulen und sogar Vertreter*innen der Schulverwaltung die Werkstatt und arbeiteten nebeneinander an dem gemeinsamen Kunstwerk. Insgesamt konnten so über 400 Menschen erreicht werden, ein wahrhaft partizipativer Prozess. Die Einweihung fand dann im November statt – das Endprodukt lässt sich jetzt an der Ecke zur Havensteinstraße bewundern!

Umzugsparade des Supermarkts der Ideen

Ein feierlicher und freudiger Umzug zurück in den Supermarkt der Ideen steht am 9. Mai von 11 bis 14 Uhr an: Rund 300 Meter voller Energie, Farben, Musik und gemeinschaftlicher Tatkraft werden zurückgelegt. Alle können dabei sein und den alten neuen Supermarkt der Ideen begrüßen. Am Start und Zielort gibt es eine kleine Stärkung. Der Weg ist das Ziel!

Der Supermarkt der Ideen ist ein Begegnungsort und eine offene Werkstatt mitten im Zentrum von Oberhausen. Der Raum steht allen Bürger*innen zur Verfügung, die handwerklich und künstlerisch tätig werden wollen. Der Ort bietet u.a. eine Holz-, Metall-, Näh- und Digitalwerkstatt.

In den letzten anderthalb Jahren wurde die Räumlichkeit in der Goebenstraße 83 saniert. Nun geht es wieder zurück von der Alternativimmobilie in der Friedrich-Karl-Straße 61-63 zum ursprünglichen Supermarkt der Ideen. *Umzugsstrecke: Friedrich-Karl-Straße 61-63 über die Marktstraße zur Goebenstraße 83*

Mehr Infos unter: supermarktderideen.de

TERMINE

07. Mai, 15:45 - 18 Uhr

Diskussionsveranstaltung: Begegnung (un)erwünscht? – Öffentliche Räume...

Ort: WICA, Marktstraße 51

09. Mai, 11 - 14 Uhr

Umzugsparade des Supermarkt der Ideen

Ort: Supermarkt der Ideen

29. Mai, 18 Uhr

Einweihung des Maibaums

Ort: Friedensplatz

8. Juni, 18 Uhr

Akteursworkshop Marktstraße mit Gewerbetreibenden

Ort: Talentkolleg Ruhr, Altmarkt

16. Juni, 18 Uhr

2. Planungswerkstatt zur Marktstraße

Ort: WICA, Marktstraße 51

17. Juni

Antragsfrist für Einreichungen zum Verfügungsfonds und Projektfonds

26. Juni, 15 - 18 Uhr

Sommerfest des AK Soziales

Ort: Altmarkt

15. Juli, 18 Uhr

3. Beiratssitzung Brückenschlag

Ort: wird noch bekannt gegeben

Stadtteilmanagement Brückenschlag

Marktstraße 97 · 46045 Oberhausen · T. 0208 / 8284 9086

info@brueckenschlag-ob.de · www.brueckenschlag-ob.de

Di und Mi: 10.00 - 13.00 · Do: 15.00-18.00

Team: Micha Fedrowitz, Mirlinda Fürstenau, Horst Hücking, Julius Klöber, Hanna Papajewski
Boris Dresen, Simone Krause

